

zu, denn Pifas wurde mit dem Apportieren nicht recht fertig, und was meinen Sie, was ich sah?!

Der Hase hatte wie jeder andere unter dem Leibe vier Läufe und außerdem auch viere — auf dem Rücken.

Nun war das Rätsel seiner enormen Geschwindigkeit erklärt, denn wenn der Hase auf den beiden unteren Paaren sich müde gelaufen hatte, warf er sich wie ein guter Schwimmer, der auf Bauch und Rücken schwimmen kann, herum, und es ging auf den vier neuen Läufen mit erneuter Schnelligkeit weiter. Ehrlich gestanden, zweifle ich, daß Sie jemals einen so eigentümlich ausgestatteten Hasen gesehen haben. Mir ist auch kein ähnlicher zu Gesicht gekommen.“ —



Dritter Abend.

Münchhausens Zephirette und die Häsfin. Durch Ablaufen der Beine verwandelt Zephirette sich in einen Dachshund. Münchhausen bindet sein Pferd an das Kreuz eines ganz eingeschneiten Kirchturms. Seine Pferdedressur auf dem Teetisch beim Grafen von Prjodofsky in Litauen.

„Da ich bei unserm letzten Zusammensein zweier selten vortrefflichen Hunde erwähnt habe, möchte ich auch noch eines solchen gedenken.

Von fast gleicher Vorzüglichkeit, wie der Hühnerhund Pifas, von dem ich Ihnen neulich erzählt habe, war eine Windhündin, Z e p h i r e t t e, deren ich mich viele Jahre lang auf der Hezjagd bedient habe. Eines Tags war ich ausgeritten und wollte sie eigentlich nicht mitnehmen, weil sie mit Jungen trächtig war und doch noch ebenso schnell laufen wollte, wie sonst. — Es dauerte nicht lange, so tat sich vor uns ein Hase auf, der ungewöhnlich dick aussah. Zephirette setzte ihm nach, und ich dachte bei mir: Na, lauf nur! Ihr werdet es beide wohl bald genug haben, und so folgte ich langsam mit dem Pferde; aber bald verlor ich die Jagd aus den Augen. Auf einmal hörte ich ein Gefläß, wie von einer ganzen Koppel Hunde, allein so schwach und zart, daß ich nicht wußte, was ich daraus machen sollte. Nun